

15.04.19 Touristische Einrichtungen barrierefrei erleben

**Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal in Deutschland**  
Geprüft. Verlässlich. Detailliert. „Reisen für Alle“

Rolf Schrader, Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.

# 01

## Ausgangssituation

**Welche Barrieren gibt es im Tourismus?**  
**Was sind Barrieren?**



**Was sind Barrieren?**

- **bauliche Barrieren**
- sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten



**Was sind Barrieren?**

- bauliche Barrieren
- **sensorische Barrieren**
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten



**Was sind Barrieren?**

- bauliche Barrieren
- sensorische Barrieren
- **Barrieren im Service**
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten

**Was sind Barrieren?**

- bauliche Barrieren
- sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- **Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten**

Bildquelle: NeumannConsult

© DSFT e. V.

# 01

## Ausgangssituation Regeln, Gesetze, Studien usw.

© DSFT e. V.

**Definition von Barrierefreiheit**

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“ (§ 4 BGG)

9

[www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de)

© DSFT e. V.

- „Ökonomische Impulse eines barrierefreien Tourismus für alle“ im Jahr 2003 (Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen)
- „Barrierefreier Tourismus für Allein Deutschland – Erfolgsfaktoren und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung“ im Jahr 2008 (Studie BMW)
- Behindertengleichstellungsgesetz (BGG, 2002) – Design für Alle (Instrument der Zielvereinbarungen, z.B. DEHOGA 2005); Übereinkommen der Vereinten Nationen uvm.
- **Nationaler Aktionsplan** der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (2011); Nationaler Aktionsplan 2.0
- Zahlreiche Projekte in Regionen, Ländern, Teilbranchen

10

[www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de)

© DSFT e. V.

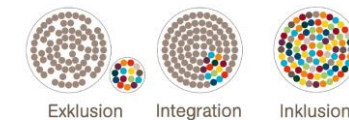


- Inklusion ist die zentrale Idee der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
- voller und wirksamer Genuss aller Menschenrechte und gleichberechtigte Teilhabe

12

[www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de)

© DSFT e. V.

**Definition Inklusion****AKTION MENSCH**

**Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Orte, Räume oder Kommunikationsmittel nicht barrierefrei sind, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt.**

Quelle: <http://www.aktion-mensch.de>

14

[www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de)

© DSFT e. V.

Reisen für Alle 



# 01

## Ausgangssituation Gute Beispiele

© DSFT e. V.

Reisen für Alle 

Infrastruktur & Serviceleistungen 

### Abgesenkte Schalter und Gehhilfenhalter



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult



Euvea-Hotel Neuerburg. Bildquelle: NeumannConsult

16 | [www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de) | © DSFT e. V.

Reisen für Alle 

Infrastruktur & Serviceleistungen 

### Bedienelemente im Fahrstuhl



Quelle: Osma Aufzüge, [www.osma-aufzuege.de](http://www.osma-aufzuege.de)



Quelle: Schindler Deutschland GmbH, [www.schindler.com](http://www.schindler.com)

17 | [www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de) | © DSFT e. V.

Reisen für Alle 

Infrastruktur & Serviceleistungen 



#### Zimmernummern

- groß und kontrastreich
- bestenfalls tastbar
- z. B. mit Pyramidenschrift



18 | [www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de) | © DSFT e. V.

Reisen für Alle 

Infrastruktur & Serviceleistungen 

### Variable Haltegriffe, aber Maße beachten!





Bildquelle: NeumannConsult

19 | [www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de) | © DSFT e. V.

Reisen für Alle 

Infrastruktur & Serviceleistungen 

### Ebenerdiger Zugang, ausreichende Bewegungsflächen





Bildquelle: [www.apparthotel-am-schlossberg.de](http://www.apparthotel-am-schlossberg.de)

20 | [www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de) | © DSFT e. V.

Angebot und Nachfrage: Es gibt zahlreiche tolle Angebote



22 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e.V.

Infrastruktur & Serviceleistungen



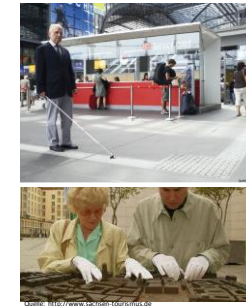
**Speisekarte**  
Bilder sind hilfreich für alle, besonders aber für:

- Kinder,
- ausländische Gäste,
- Gäste, die nicht lesen können und
- für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Bildquelle: Deutsche Bahn

26 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e.V.



**Ausgangssituation**

- Es gibt viele gute Angebote in Deutschland.

Bildquelle: <http://www.touristen-touristik.de>

28 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e.V.

**01**

**Ausgangssituation Nachfrage**

© DSFT e.V.

Potenziale des barrierefreien Tourismus

**Bedeutender, wachsender Markt in Deutschland**

- leben etwa **7,8 Mio. Menschen** mit einer schweren Behinderung (ca. 9,3 % der Bürgerinnen und Bürger).
- Dazu kommen noch knapp **3 Mio. Menschen** mit einer leichteren Behinderung.

**in der Europäischen Union**

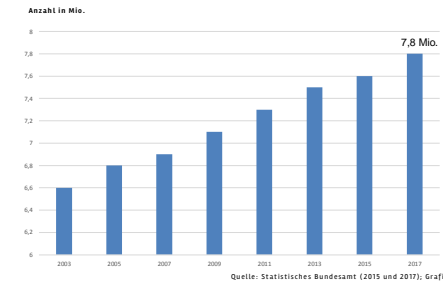
- leben rund 60 Mio. Menschen mit einer Behinderung.
- Potenzial bis 2020: Über 860 Mio. Reisen pro Jahr behinderter und älterer Menschen in der EU

Quellen: u.a. Statistisches Bundesamt (2017 und 2018); Statistik der schwerbehinderten Menschen, Kurzberichte 2015 und 2017

30 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e.V.

Potenziale des barrierefreien Tourismus  
**Zunahme von Menschen mit Schwerbehinderung**



31 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e.V.

Seit einigen Jahren werden mehr Rollatoren als Kinderfahrräder verkauft.



Der demographische Wandel:  
Barrierefreiheit wird immer wichtiger

Mit zunehmendem Alter  
**hört, sieht und geht**  
man schlechter – man wächst mit dem Alter in die Behinderungen hinein

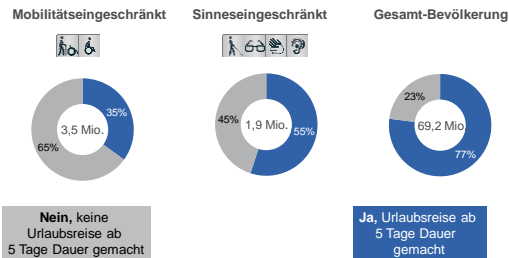
# 01

## Reisen mit Behinderung

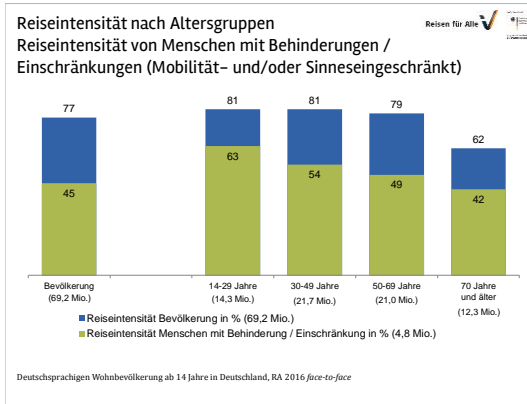
© DSFT e. V.

Urlaubsreiseintensität 2015  
Menschen mit Einschränkungen (Befragte Person)

„Haben Sie im vergangenen Jahr, also 2015, eine Urlaubsreise ab 5 Tagen Dauer gemacht?“



Basis: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren  
Quelle: RA 2016 face-to-face



Der Blick in die Marktforschung – Zusammenfassung

- Es gibt eine große Gruppe von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen; diese nimmt nur **unterdurchschnittlich** am Reisen teil.
- Die Personen davon, die Urlaubsreisen machen, bevorzugen das **Inland, Bus und Bahn** und reisen gern auch im **Frühjahr**.
- Sie nutzen bisher deutlich **weniger** das **Internet** und somit Online-Informationsangebote.
- Sie benötigen **mehr Informationen**, barrierefreie Unterkünfte und haben aufgrund fehlender Angebote **schon auf Reisen verzichtet**.

**Besondere Anforderungen an Information, Infrastruktur und Service****Menschen mit Behinderungen**

- Benötigen detaillierte Informationen zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für ihre persönlichen Anforderungen
- Müssen sich auf diese Informationen zur Barrierefreiheit verlassen können.
- Verzichten teilweise auf Reisen aufgrund der fehlende Informationen und / oder Angebote.
  - 48% würden häufiger verreisen
  - 37% verzichten wegen mangelnder Barrierefreiheit

Quelle: u.a. BMWi (2003 und 2008)

41 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

**Von barrierefreien Angeboten profitieren...**

Bildquelle: www.sachsen-tourismus.de



Bildquelle: www.taz.de



Bildquelle: www.sachsen-tourismus.de



Bildquelle: rudolf ortner / pixelio.de

42 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

**Qualitäts- und Komfortsteigerung für Alle!**

Design: ITD for all

44 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

**Zusammenfassung Ausgangssituation**

- Es gibt eine große Gruppe von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen; diese wird u.a. aufgrund des demographischen Wandels zunehmen.
- Es gibt zahlreiche gute Angebote; immer mehr Betriebe und Regionen achten zudem bei Bau und Umbau sowie im Service auf eine barrierefreie Gestaltung.

**ABER:** Die Reiseintensität ist in allen Altersgruppen deutlich niedriger; aufgrund fehlender Information oder Angebote wird / wurde **auf Reisen verzichtet**.

45 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

**02**

**Das Kennzeichnungssystem  
„Reisen für Alle“  
Verlässlich. Detailliert. Geprüft.**

© DSFT e. V.

**Kooperationsprojekt****Tourismus und Betroffenenverbände**

- Bundesweit tätige Tourismusbranchenverbände
- Marketing-Gesellschaften der Länder
- Bundesweit tätige Betroffenenverbände
- Weitere Partner (ADAC, Deutsche Bahn, BMAS, usw.)
- Gefördert vom BMWi

47 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

## Angebot und Nachfrage besser zusammenführen

### Nachfrage

- An die vorhandenen Angebote heranführen
- Mehr Menschen am Reisen und an Ausflügen teilhaben lassen
- Die Reiseintensität und die Reiseausgaben erhöhen

### Angebot

- Besser vermarkten, durch transparente und verlässliche Kennzeichnung
- Betriebe in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess führen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
- Mehr Umsatz mit den Angeboten erzielen



Es gab (gibt) viele Systeme und Kennzeichen

und viele Begrifflichkeiten

Ziel des Projekts:

Ein System für Deutschland



Ein System für Deutschland

Mehr Transparenz



Bildquelle: ADAC e.V.

### Reisen für Alle

Ist ein Kennzeichnungssystem zum Barrierefreien Tourismus

- für die gesamte touristische Servicekette
- für Urlaub, Freizeit und Geschäftsreisen
- für Incoming und Outgoing

### Reisen für Alle: Ein Informations- und Bewertungssystem

GEPRÜFT. VERLÄSSLICH. DETAILLIERT.  
Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal in Deutschland

- Geschulte Erheber, keine Selbstauskunft
- Geschulte Mitarbeiter/Innen in den Betrieben
- Für alle Personengruppen liegen detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit des Angebotes/ Objektes vor
- Qualitätskriterien werden für sieben Personengruppen geprüft und Betriebe bewertet (barrierefrei, teilweise barrierefrei, Information)
- Dem Gast ist so eine eigenständige Beurteilung der Eignung des Angebotes für seine individuellen Ansprüche möglich

### 1. Komponente: Information

Geprüfte, verlässliche und detaillierte Informationen für den Gast:

- Signalfunktion „Reisen für Alle“
- Informationen bereit stellen!
- Der Gast soll entscheiden können, ob Angebot geeignet ist ...
- ... auch wenn nicht alles barrierefrei ist!

Hinweis: kein Angebot / Betrieb kann durchfallen

### Informationen für sieben Personengruppen



### 2. Komponente: Bewertung

Motivation, Erfüllung von Gästeerwartungen, Initiierung von Verbesserungsprozessen bei den Betrieben

- Motivation für Optimierungen: „Betriebe wollen besser werden!“
- (noch stärkere) Kundenorientierung: „Betriebe orientieren sich an den Gästebedürfnissen!“
- Qualitäts- und Innovationsprozesse: „Betriebe bleiben nicht stehen!“
- regionaler und kommunaler Wettbewerb: „Betriebe / Regionen / Orte wollen besser als andere sein!“

### Dreistufiges System

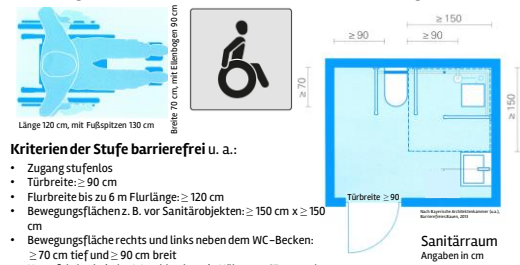
#### Dreistufiges System

- „Information zur Barrierefreiheit“ („Info-Stufe“)
- „Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei“
- „Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei“



### Kriterien und Anforderungen der Barrierefreiheit im Sinne eines Tourismus für Alle

### Nutzergruppe: Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind



- Kriterien der Stufe barrierefrei u. a.:**
- Zugang stufenlos
  - Türbreite:  $\geq 90$  cm
  - Flurbreite bis zu 6 m Flurlänge:  $\geq 120$  cm
  - Bewegungsflächen z. B. vor Sanitärobjekten:  $\geq 150$  cm x  $\geq 150$  cm
  - Bewegungsfläche rechts und links neben dem WC-Becken:  $\geq 70$  cm tief und  $\geq 90$  cm breit
  - Unterfahrbarkeit des Waschbeckens in Höhe von 67 cm und Tiefe von 30 cm

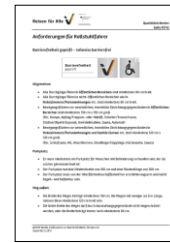


**Anforderungen „barrierefrei“ für Rollstuhlfahrer Schlafraum**

- Es muss ein Doppel- oder Mehrbettzimmer vorhanden sein.
- Die schmalste Durchgangsbreite des Raumes (zwischen immobilen Einrichtungsgegenständen und für relevante Wege) darf nicht weniger als 90 cm betragen.
- Bewegungsflächen vor wesentlichen, immobilen Einrichtungsgegenständen (z.B. Schrank) sind mindestens 150 cm x 150 cm groß.
- Wenn Sie am Fußende des Bettes stehen und auf das Kopfkissen sehen, ist die Bewegungsfläche links oder rechts neben dem Bett mindestens 150 cm x 150 cm groß.
- Das Bett muss auf einer Längsseite in seiner gesamten Tiefe und in einer Höhe von mindestens 15 cm unterfahrbar sein.

**Qualitätskriterien**

- Die **Qualitätskriterien** sind auf der Website [www.reisen-fuer-alle.de](http://www.reisen-fuer-alle.de) veröffentlicht.

**03****Aktueller Stand – Projektstand****Aktueller Projektstand**

- **2.500 Betriebe** wurden von ausgebildeten Erhebenden mit dem neuen System erfasst bzw. befinden sich im Zertifizierungsprozess; mehrere 100 Betriebe befinden sich nach 3 Jahren im bereits Re-Zertifizierungsprozess
- **Mehr als 280 Erheber** wurden ausgebildet
- Zahlreiche Schulungen und Teilnahmen an dem Online-Schulungsangebot
- Viele Bundesländer und Regionen haben eigene Projekte aufgelegt

**Erhebung/Erfassung****Lizenznehmer Landesmarketing**

- Bayern
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- in Abstimmung: Baden-Württemberg, Brandenburg, Saarland, Sachsen, Bremen

**Erhebung/Erfassung****Untertizenznehmer Regionen / Projekte**

- Alpenregion Tegernsee-Schliersee
- Franken-Nürnberg
- Franken-Spessart-Mainland
- Arberland Regio
- München
- Rhön
- Ruhr Tourismus
- Schwerin (Haus der Begegnung)
- Bremerhaven

**Veranstalter, Verbände usw.**

- Embrace Hotel Kooperation
- YAT-Reisen
- Heilbäderverband Baden-Württemberg

**Projekte / weitere Pilotregionen**

- Teutoburger Wald
- Ostfriesland
- 20 Pilotregionen in Bayern
- Projekte und Pilotprojekte in NRW und Rheinland-Pfalz
- Europarc / Nationale Naturlandschaften
- Reiseveranstalter (TUI; auch außerhalb Deutschlands)
- Römer-Lippe-Route

## 04

## Mehrwerte für den Anbieter/Betrieb

## Leistungen für Gäste

- vertrauenswürdige, transparente, glaubwürdige Kennzeichnung
- verlässliche, verständliche und geprüfte Informationen
- Informationen auf allen Ebenen: Betrieb, Ort/Regionen, Land, DZT, bundesweite Partner (ADAC, wheelmap)
  - Informationen in verschiedenen Detailtiefen
  - Informationen auf barrierefreien Websites
  - Informationen in Deutsch und Englisch (DZT)

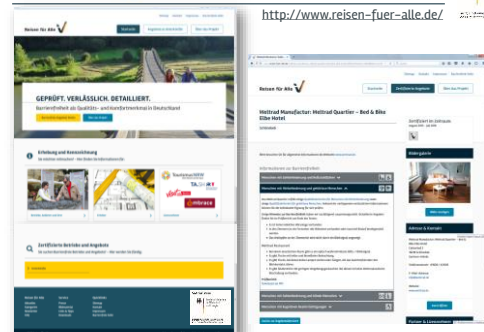
## Mehrwerte für zertifizierte Betriebe

- deutschlandweit gültiges Kennzeichen und Urkunde für 3 Jahre
- Prüfberichte mit zuverlässigen und detaillierten Informationen für Ihre Gäste
- Logos und Piktogramme als Aufkleber und in digitaler Form für die Kundenkommunikation
- Kostenlose Teilnahme an der Online-Schulung (bis zu 10 Mitarbeiter) = Weiterbildung für Mitarbeiter
- Darstellung auf Internetseiten: [www.reisen-fuer-alle.de](http://www.reisen-fuer-alle.de)
- Integration in u.a. ADAC-Routenportal (ADAC-Maps), Deutsche Zentrale für Tourismus, wheelmap, NatKo e.V.
- Hinweise zu Verbesserung auf dem Weg zum barrierefreien Betrieb (Prüfberichte für den Betrieb)

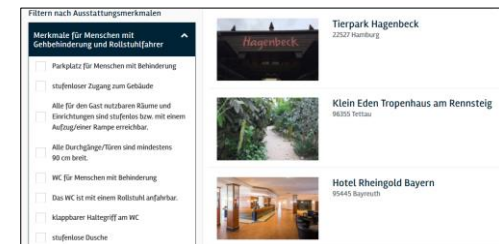
## Skalierbare Informationen stehen zur Verfügung



1. Logo mit und ohne Personen-piktogrammen
2. Zertifikat mit Ergebnis in grafischer und textlicher Form
3. Kurzberichte / Steckbriefe für fünf Personengruppen mit wesentlichen, zusammenfassenden Angaben
4. Detailinformationen mit Angaben zu jedem Prüfpunkt (Breiten, Flächen usw.) für fünf Personengruppen



## Gastberichte: Welche Informationen werden zur Verfügung gestellt?







## Möglichkeiten

## Kennzeichnung von

- Rad- und Wanderwegen
- Angebotsbündeln
- Orten und Regionen



Angebotsentwicklung entlang der Servicekette statt (Einzel) Erhebung auf betrieblicher Ebene!

99

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

- Kennzeichnung „Reisen für Alle“ für Wander- und Radwegeangeboten
- Förderung von Entwicklungs- und Vernetzungsprozessen: Wege als barrierefreie Entwicklungsachsen
- Potenzial (Pilotprojekt): Römer-Lippe-Route



Quelle: <http://www.schwarzmeer-tourismus.de/>  
Barrierefrei auf Bildern durch den Schwarzsee © Hans-Peter Meiß / Büro mehr barrierefrei

Quelle: <http://www.naturpark-erft.de>

100

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

## Zertifizierte Orte / Regionen

- Erste Region in Deutschland: **Ostfriesland** (Mitglied der barrierefreien Urlaubsziele)
- Voraussetzung: definierte Anzahl an Angebotsbündel mit zertifizierten Betrieben
- **Bremerhaven** ist die Zertifizierung als Ort nach Reisen für Alle an!



101

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

## Zertifizierte Orte / Regionen

- Bis 50 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 3 Angebotsbündel
- Bis 250 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 5 Angebotsbündel
- Bis 400 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 7 Angebotsbündel



102

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

## Mit der Orts-/Regionskennzeichnung liefern wir Ansätze für regionale und örtliche Zusammenarbeit

- **Partnersuche** entlang der touristischen Servicekette und entlang touristischer Themen (Tourist-Informationen, POIs, Gastgewerbe, Fahrdienste, Hilfsmittel usw.)
- **Kommunikative Vernetzung:** Darstellung von Partnerbetrieben in der Region / Ort auf eigener Website
- **Etablierung eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches,** Qualifizierungsmaßnahmen, Workshops
- **„gemeinsames“ Angebot,** z.B. von Hilfsmitteln (Pflegebetten, induktive Höranlagen u.a.)
- **Inspirationsangebote, Angebotsbündel, Pauschalen:** Entwicklung und Kennzeichnung nach Reisen für Alle

103

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

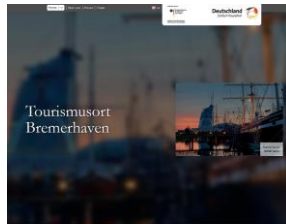
## Qualitätskriterien Tourismusort – Barrierefreiheit geprüft

- Die Kennzeichnung soll Gästen zeigen, dass es in einem ausgezeichneten Ort / Region **zahlreiche Anbieter** gibt, die Angebote für Menschen mit Behinderung gestaltet haben.
- **Anforderung:** Entwicklung und Kommunikation von einer gewissen Anzahl von Angebotsbündeln, die aus mehreren Einzelangeboten bestehen und zu einem Aufenthalt / Urlaub inspirieren sollen.
- Je nach Größe und Tourismusintensität eines Ortes / einer Region werden **unterschiedlich viele** Angebotsbündel gefordert.
- Zusätzlich müssen die **Tourist-Informationen** zertifiziert sein und die Wege und die **Mobilität in dem Ort / der Region** beschrieben werden.
- Auszeichnung bedeutet **nicht:** Der Ort / die Region ist barrierefrei.

104

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.



Tourismusort Bremerhaven

Das Projekt zielt auf ein breites Spektrum an Gästen ab, die in der City am Westdeich sind die meisten weiteren Tourismuszentren mit unzureichender Ausstattung. "Bremerhaven" Bremerhaven e. V. DSFT e.V. hat die Tourismusort-Initiative als zentralen Akteur für die Umsetzung der Initiative in der City am Westdeich übernommen. Die Initiative zielt auf ein breites Spektrum an Gästen ab, die in der City am Westdeich sind die meisten weiteren Tourismuszentren mit unzureichender Ausstattung. "Bremerhaven" Bremerhaven e. V. DSFT e.V. hat die Tourismusort-Initiative als zentralen Akteur für die Umsetzung der Initiative in der City am Westdeich übernommen.



## 06

## Schlußwort

- Es gibt zahlreiche tolle „barrierefreie“ touristische Angebote.
- Die Anzahl der Angebote nimmt u.a. durch Projekte wie Reisen für Alle und Landes-/Regionsprojekte usw. zu.
- Es gibt eine große Nachfrage und diese wird aufgrund des demographischen Wandels zunehmen und wichtiger werden.
- Die Reiseintensität der Menschen mit Behinderung ist viel niedriger als diejenige der Menschen ohne Behinderung.
- Ein Grund dafür ist die fehlende Kenntnis über die vorhandenen Angebote und die Unsicherheit, ob die Angebote wirklich geeignet und die Angaben und Beschreibungen verlässlich sind.
- Wir wollen die Nachfrage und die Anbieter besser zusammenbringen.
- Dafür ist eine umfangreiche und vertrauensvolle Kommunikation notwendig.

## Aktuelle Schwächen des Systems Reisen für Alle

- Zu geringe Bekanntheit bei den potentiellen Gästen
- Zu geringe Marktdurchdringung in der Tourismusbranche (> 2.500 Betriebe ist zwar gut, es müssten aber deutlich mehr sein)
- Teilnehmende Betriebe spüren verstärkte und zusätzliche Nachfrage zu wenig

## Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

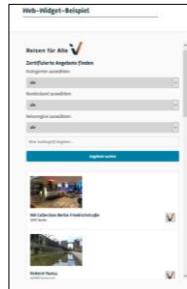
Berichten Sie an Ihre Mitglieder, in Ihrem Netzwerk, in Ihren Verbände, Orten und Regionen.

Wir müssen die Menschen informieren und die Betriebe, die sich freiwillig beteiligen, müssen die Nachfrage spüren.

Wir bieten dafür eine einfache Lösung!

**Reisen für Alle- Web Widget**

- Einbettung der Suche nach zertifizierten Betrieben auf eigener Orts- und Regions-Website
- Darstellung aller zertifizierten Betriebe in Ihrer Region
- Such- und Filterfunktionen
- Filter und Layouts können konfiguriert werden (Hintergrundfarbe u.a.)
- kostenfrei

**Qualitäts- und Komfortsteigerung für Alle!**

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

**Kontakt: [rolf.schrader@dsft-berlin.de](mailto:rolf.schrader@dsft-berlin.de)**

**[www.deutschland-barrierefrei-erleben.de](http://www.deutschland-barrierefrei-erleben.de)**

**Reisen für Alle**

Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.

Rolf Schrader

Charlottenstraße 13  
10969 Berlin  
Telefon: 030/2355190  
Fax: 030/235519-25

[info@dsft-berlin.de](mailto:info@dsft-berlin.de)

[www.dsft-berlin.de](http://www.dsft-berlin.de)